

Leseprobe



Das Herz braucht zum Glück ein zweites

Die schönsten Liebesgedichte für Sie und Ihn

272 Seiten, 11 x 19 cm, gebunden, für Sie und Ihn,
durchgehend farbig, Leseband, mit zahlreichen Illustrationen
ISBN 9783746254074

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2019

Wenn man einander liebt, möchte man das dem Partner gerne so oft wie möglich sagen – doch manchmal findet man dafür einfach nicht die richtigen Worte. Wie gut, dass über kaum ein anderes Thema so viel geschrieben wurde, wie über das schönste Gefühl der Welt: denn die Liebe hat viele Gesichter. Entdecken Sie in diesem (Vor-)Lesebuch einige der schönsten Liebesgedichte beliebter christlicher Autorinnen und Autoren. Sie und Er können von beiden Buchdeckeln aus mit dem Lesen beginnen und so entweder Liebesgedichte von Männern oder solche von Frauen lesen. In der Mitte treffen sich die beiden Perspektiven. Machen Sie sich romantische Stunden zu zweit und rezitieren sie einander die berührenden Verse großer Dichter. Ein ungewöhnliches Geschenk für Paare – so außergewöhnlich wie die Liebe.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5407-4

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Zusammenstellung: Volker Bauch, Gößnitz
Umschlaggestaltung: Rangwerth Design, Düsseldorf
Umschlagmotiv: © Kisaliou Yury/Shutterstock
Gesamtherstellung: Sabine Ufer, Leipzig (A)

Das Herz braucht zum Glück ein zweites

Die schönsten Liebesgedichte
für SIE

benno

Inhaltsverzeichnis

ULLA HAHN	Als er zurückkam	8
GIOCONDA BELLI	Wie ein Krug	9
GIOCONDA BELLI	Ich, die ich dich liebe	10
THERESE DAHN	Sehnsucht	12
RICARDA HUCH	Uralte Worte	13
FRIEDRIKE RUTH	Wir beide	14
RICARDA HUCH	Sehnsucht	16
EVA STRITTMATTER	Utopia	17
ELSE LASKER-SCHÜLER	Liebe	18
UNERKANNT	Wenn ich ein Vöglein wär	19
SARAH KIRSCH	Dann werden wir kein Feuer brauchen	20
ANNETTE VON DRÖTTE-HULSHOFF	Junge Liebe	22
GERTRUD KOLMAR	Hörst Du mich?	24
ELSE LASKER-SCHÜLER	Versöhnung	26
ELIZABETH BARRETT BROWNING	Du hast gewusst	27
GERTRUD KOLMAR	Einsamer Tanz	28
KAROLINE VON GÜNDERRODE	Liebe	30
DAGMAR NICK	Liebende	31
MARIANNE VON WILLEMER	Ostwind	32
CHARLOTTE VON AHLEFELD	Sehnende Erwartung	34
GABRIELE VON BAUMBERG	Eine Phantasie	36
ASNA LOUISE KIRSCH	Den 22. Juni 1761, morgens 7 Uhr	38
ELIZABETH BARRETT BROWNING	Weil du die Macht hast	40
UNERKANNT	All mein Gedanken	41
KAROLINE VON GÜNDERRODE	Die eine Klage	42

GERTRUD KOLMAR	Meerwunder	44
ELSE LASKER-SCHÜLER	Frühling	46
ELIZABETH BARRETT BROWNING	Wie ich dich liebe?	47
FRIEDRIKE MAYRÖCKER	Todes- und Liebeslied	48
CHRISTINA ROSETTI	Ein Geburtstag	50
RICARDA HUCH	Sieh mich, das Meer, das dir zu Füßen brandet	51
INGERBORG BACHMANN	Erklär mir, Liebe	52
CHARLOTTE VON AHLEFELD	Bei Übersendung eines Versgismemnicht	54
ELIZABETH BARRETT BROWNING	O ja: die Liebe	55
ELSE LASKER-SCHÜLER	Chaos	56
ELISABETH BORSCHERS	Liebesgedichte	57
RICARDA HUCH	Ewige Liebe	58
INA SEIDEL	Ehe	60
GERTRUD KOLMAR	Abschied	61
ANNETTE VON DRÖTTE-HULSHOFF	An Levin Schülking	62
ANNA RITTER	Auf der Schwelle	64
BETTY PAOLI	An deiner Brust	65
ELSE LASKER-SCHÜLER	Viva!	66
SIBILLA SCHWAB	Mein Alles ist dahin	68
LOUISE LARÉ	Küss mich noch einmal	69
GERTRUD KOLMAR	Märchen	70
KAROLINE VON GÜNDERRODE	Der Kuss im Traume	72
RICARDA HUCH	Ich bin dein Schatten	73
BETTINA VON ARNIM	Ob ich Dich liebe, weiß ich nicht	74
CHARLOTTE VON AHLEFELD	Glück der Liebe	75
MARIANNE VON WILLEMER	Suleika	76
RICARDA HUCH	O blühende Heide	78
SILJA WALTER	Der Seidelbast	79
ANNETTE VON DRÖTTE-HULSHOFF	Brennende Liebe	80

RICARDA HUCH	Wo hast du all die Schönheit hergenommen	82	MECHTHILD VON MAGDEBURG	Dass ich dich oftmals Liebe	111
UNERKANNT	Dat du mien Leewsten büst	83	LEISE ADELAIDE SCHOPENHAUER	Wenn der Schnee von jenen Höhen	112
GERTRUD KOLMAR	Gedanken	84	RICARDA HUCH	Der Teufel soll die Sehnsucht holen	114
SAPPHO	Endlich bist du da	85	EMILY DICKINSON	Liebe – du hohe	115
ELLI MICHLER	Vom geheimen Ursprung der Liebe	86	ANNA RITTER	Schelmenlied	116
GERTRUD KOLMAR	Die Tage	88	CHARLOTTE VON AHLFELD	Der Liebende an eine verwelkte Blume	117
ELSE LASKER-SCHÜLER	Ein Liebeslied	89	ELIZABETH BARRETT BROWNING	Sein erster Kiss	118
MECHTHILD VON MAGDEBURG	O du gießender Gott	90	MECHTHILD VON MAGDEBURG	Wenn ich scheine, musst du leuchten	119
BETTY PAOLI	Wandlung	92	EMMA HEERWEGH	Zu dem Meere, zu dem Meere	120
ELSE LASKER-SCHÜLER	An den Gralprinzen	93	ELSE LASKER-SCHÜLER	Mein Liebeslied	122
RICARDA HUCH	Einst hört ich Lieder	94	ANNETTE VON DRÖSTE-HÜLSHOFF	Herzlich	123
ANNETTE VON DRÖSTE-HÜLSHOFF	Verliebt	95	DIE BRUEL	Das Hohelied Salomos	124
GERTRUD KOLMAR	Wunschlied	96			
HEDWIG LACHMANN	Aus deiner Liebe	98			
MARIE VON ERBER-ESCHENRACH	Grenzen der Liebe	99			
ELSE LASKER-SCHÜLER	Ein Liebeslied	100			
HILDEGARD VON BINGEN	Die Liebe überflutet das All	101			
RICARDA HUCH	Ich werde nicht an deinem Herzen satt	102			
MECHTHILD VON MAGDEBURG	Du bist meinem Begehren ein Liebesfühlen	103			
RICARDA HUCH	Du	104			
ELSE LASKER-SCHÜLER	Meine Schamröte	105			
BETTY PAOLI	Zu spät	106			
ANGELICA VON HORNHANS	Ob schüchtern auch dein Mund verbehle	108			
RICARDA HUCH	Du lässest Duft und Wohlflaut	109			
CHARLOTTE VON AHLFELD	Für Dich	110			
				Quellenverzeichnis	134

Als er zurückkam

Als er zurückkam mein Freund mein Geliebter
blass mager mich in den Arm nahm
begriff ich augenblicks dass er sterblich ist
mitten in seinem lebendigen Kuss. Wie noch nie
versicherte ich mich seiner Lippen der Zunge
ja mir war ich müsste mein Leben einfauchen
dem der mich so warm und verlässlich umschloss.
Wunder gebaren mir plötzlich all seine vierzig
Jahr alten Arme und Beine seine schöne Brust
sein Bauch sein Geschlecht sah ich mit eigenen
Augen
nach Jahren so wie sie sind. Nein ich liebe ihn
nicht
wie beim ersten Mal blindlings verschlossen.
Nein ich liebte ihn
offenen Auges Blutes mit allen Kräften zum ersten
Mal.
Seither denke ich anders an ihn wenn er
nicht bei mir und
bei mir ist: er ist ein sehr kostbarer sehr
vergänglicher Mensch.

Ulla Hahn

Wie ein Krug

In den guten Tagen, mit Regen,
als unerschöpflich
wir uns liebten,
als wir uns einander
öffneten, einer dem andern,
wie heimliche Höhlen,
in diesen Tagen, Geliebter,
wie ein Krug fing mein Körper
all das weiche Wasser auf,
das du über mich gabst,
und jetzt,
in diesen dürrer Tagen,
wenn deine Abwesenheit die Haut
schmerzt und aufschürft,
fließt Wasser aus meinen Augen,
gesättigt von deinem Andenken,
und benetzt meinen trockenen Körper,
so leer und so voll von dir.

Gioconda Belli

Ich, die ich dich liebe

Deine ungezähmte Gazelle bin ich,
der Donner, der das Licht auf deiner Brust
unterbricht.
Der ungebundene Wind in den Bergen bin ich
und der versammelte Glanz des Ocotefeuers.
Deine Nähe erhitze ich,
entfache Vulkane in meinen Händen,
deine Augen befeuchte ich mit Dampf aus meinen
Kratern.
Zu dir bin ich getreten, mit Regen und Grüßen
bekleidet,
lache das unveränderte Lachen der Jahre.
Unerforscht ein Weg bin ich,
Klarheit, die das Dunkel zersplittert.
Zwischen deine und meine Haut setze ich Sterne,
und gehe dich entlang,
Pfad um Pfad,
ohne Schuhe meine Liebe,
meine Furcht entblößt.

Ein Name bin ich, der erzählt, und umfange dich
von der anderen Seite des Mondes,
deinen Körper und dein Lächeln verlängere ich.
Etwas Wachsendes bin ich,
etwas Lachendes, Weinendes,
ich,
die ich dich liebe.

Gioconda Belli



Sehnsucht

Wohl ward noch nie in Menschentagen
solch' Sehnen hin- und hergetragen,
als zwischen dir und mir.

Auf heißer Lieder hohen Wellen
im Rhythmus uns're Seelen schwellen,
bis sie in eins gewogt.

Dann schlagen brennend rote Flammen
in einem hellen Brand zusammen
und leuchten durch die Welt.

Therese Dahn



Uralte Worte

Uralter Worte kundig kommt die Nacht;
sie Eet den Dingen Rüstung ab und Bande,
sie wechselt die Gestalten und Gewande
und hüllt den Streit in gleiche braune Tracht.

Da rührt das steinerne Gebirg sich zacht
und schwillt wie Meer hinüber in die Lande.
Der Abgrund kriecht verlangend bis zum Rande
und trinkt der Sterne hüngebeugte Pracht.

Ich halte dich und bin von dir umschlossen,
erschöpfte Wanderer wiederum zu Haus;
so fühl ich dich in Fleisch und Blut gegossen,

von deinem Leib und Leben mein's umkleidet.
Die Seele ruht von langer Sehnsucht aus,
die eins vom andern nicht mehr unterscheidet.

Ricarda Huch

Quellenverzeichnis

Texte:

- S. 8: Ulla Hahn, Als er zurückkam. Aus: Ulla Hahn, Freudenfeuer ©1985, Deutsche Verlags-Anstalt, München in der Verlagsgruppe Random House GmbH
- S. 9: Gioconda Belli, Wie ein Krug. Aus: Gioconda Belli, Wenn du mich lieben willst. © Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1993
- S. 10/11: Gioconda Belli, Ich die ich dich liebe. Aus: Gioconda Belli, Wenn du mich lieben willst. © Peter Hammer Verlag, Wuppertal 1993
- S. 16: Friederike Roth, Wir beide. Aus: Friederike Roth, Schattige Gärten. Gedichte. S. 82. © Suhrkamp Verlag Frankfurt
- S. 17: Eva Strittmatter, Utopia. Aus: Eva Strittmatter, Sämtliche Gedichte. Erw. Neuausgabe, Aufbau Verlag, Berlin 2015 © Aufbau Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 1980, 2015
- Das Gedicht erschien erstmals 1980 in E. S. Zwiesgespräch im Aufbau-Verlag, Berlin und Weimar
- S. 20/21: Sarah Kirsch, Dann werden wir kein Feuer brauchen. Aus: Sarah Kirsch, Sämtliche Gedichte ©2005, Deutsche Verlags-Anstalt, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH
- S. 31: Dagmar Nick, Liebende. © Rimbaud Verlag, Dagmar Nick: Liebesgedichte 2. Auflage 2014
- S. 48/49: Friederike Mayröcker, Todes- und Liebeslied. Aus: Friederike Mayröcker, Gesammelte Gedichte 1939–2003. Herausgegeben von Marcel Beyer. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2004. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin
- S. 52: Ingeborg Bachmann, Erklär mir, Liebe. Aus: Werke. Bd. 1, Gedichte ©1978 Piper Verlag GmbH, München
- S. 57: Elisabeth Borchers, Liebesgedichte. Aus: Elisabeth Borchers, Alles redet, schweigt und ruft. Gesammelte Gedichte. Ausgewählt und mit einem Nachwort versehen von Arnold Stadler. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2001. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin
- S. 79: Silja Walter, Der Seidelbast. Aus: Silja Walter, Gesamtausgabe. Band 1; © Paulusverlag Freiburg Schweiz 1999, S. 30

- S. 86/86: Elli Michler, Vom geheimen Ursprung der Liebe. aus: Elli Michler in »Im Vertrauen zu Dir« © Don Bosco Medien GmbH, München 4. Auflage 1999
- S. 115: Emily Dickinson, Liebe – du hohe. Aus: Emily Dickinson, Gedichte. Englisch und deutsch, Seite 69. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Gunhild Kübler. ©2006 Carl Hanser Verlag, München
- S. 126–136: Das Hohelied Salomos. Aus: Die Bibel, Einheitsübersetzung © Deutsche Bibelgesellschaft

Bilder:

- S. 11: © Pavelis / Fotolia, S. 12: © Jakob / Fotolia, S. 16: © picfive / Fotolia, S. 18: © Olivier Le Moal / Fotolia, S. 21: © Vera NewSib / Fotolia, S. 25: © ImagesMy / Fotolia, S. 29: © ilietus / Fotolia, S. 30: © ksenaz / Fotolia, S. 33: © Vilor / Fotolia, S. 35: © Anthony / Fotolia, S. 39: © Tamara Kulikova / Fotolia, S. 43: © Tetiana / Fotolia, S. 49: © ImagesMy / Fotolia, S. 59: © Billionphotos.com / Fotolia, S. 63: © Alexander Potapov / Fotolia, S. 65: © ann-guyen / Fotolia, S. 67: © vetre / Fotolia, S. 71: © woman / Fotolia, S. 76 / 77: © Alekss / Fotolia, S. 78: © Ekaterina / Fotolia, S. 82: © ImagesMy / Fotolia, S. 85: © K.-U. Häfler / Fotolia, S. 87: © spline_x / Fotolia, S. 91: © alessia / Fotolia, S. 94/95: © Pcess609 / Fotolia, S. 97: © ksenaz / Fotolia, S. 101: © Valerii Zan / Fotolia, S. 103: © denira / Fotolia, S. 109: © Ekaterina / Fotolia, S. 111: © esvetleishaya / Fotolia, S. 113: © NGEL / Fotolia, S. 114: © woman / Fotolia, S. 116: © unverdorben / Fotolia, S. 121: © vladimir18 / Fotolia, S. 123: © voren1 / Fotolia, S. 132: © Leonid / Fotolia

Wir danken allen Rechteinhabern für die freundliche Abdruckerlaubnis. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

Wenn man einander liebt, möchte man das dem Partner gerne so oft wie möglich sagen – doch manchmal findet man dafür einfach nicht die richtigen Worte. Wie gut, dass über kaum ein anderes Thema so viel geschrieben wurde, wie über das schönste Gefühl der Welt: denn die Liebe hat viele Gesichter. Entdecken Sie in diesem (Vor-)Lesebuch einige der schönsten Liebesgedichte beliebter christlicher Autorinnen und Autoren. Sie und Er können von beiden Buchdeckeln aus mit dem Lesen beginnen und so entweder Liebesgedichte von Männern oder solche von Frauen lesen. In der Mitte treffen sich die beiden Perspektiven. Machen Sie sich romantische Stunden zu zweit und rezitieren sie einander die berührenden Verse großer Dichter. Ein ungewöhnliches Geschenk für Paare – so außergewöhnlich wie die Liebe.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5407-4

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Zusammenstellung: Volker Bauch, Gößnitz
Umschlaggestaltung: Rangwerth Design, Düsseldorf
Umschlagmotiv: © Kisaliou Yury/Shutterstock
Gesamtherstellung: Sabine Ufer, Leipzig (A)

Das Herz braucht zum Glück ein zweites

Die schönsten Liebesgedichte *für IHN*

benno

Inhaltsverzeichnis

DIE BIHEL Das Hohelied der Liebe	8
ERICH FRIED Was es ist	11
CATULL Lass uns leben	12
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE Woher sind wir geboren?	13
BERTOLD BRECHT Fragen	14
GEORG TRAIL Sommer	15
HANS KRUPPA Schau mal rein	16
FRIEDRICH RÜCKERT Kehr ein bei mir	18
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE Heidenröslein	20
THEODORE STORM Ich bin meiner Seele	22
FRIEDRICH RÜCKERT Liebe ward von Gott der Welt verliehen	23
SOMON DACH Ännchen von Tharau	24
CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART Die Forelle	26
ADELBERT VON CHAMISSO Seit ich ihn gesehen	28
HEINRICH HOFFMANN VON FALLERFELDEN O glücklich, wer ein Herz gefunden	29
FRIEDRICH RÜCKERT Du meine Seele, du mein Herz	30
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE Erster Verlust	31
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE Gingo Biloba	32
THEODORE FONTANE Im Garten	33
STEFAN GEORGE Es lacht in dem steigenden Jahr dir	34
STEFAN ZWEIF Die Zärtlichkeiten	35
JOACHIM RINGELNATZ Ich habe dich so lieb	36
FRIEDRICH RÜCKERT Du bist die Rose meiner Liebe	38
AUGUST GRAP VON PLATEN Lass tief in dir mich lesen	39
CHRISTIAN MORGENSTERN Schauer	40

JAKOB MICHAEL REINHOLD LUTZ An Friederike Brion	41
CONRAD FERDINAND MEYER Zwei Segel	42
JOACHIM RINGELNATZ Tiefe Stunden verrannen	43
CONRAD FERDINAND MEYER Ihr Heim	44
FRANK GRILLPARZER Kuss	46
CLEMENS BRENTANO Wenn die Sonne weggegangen	47
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE Wiederfinden	48
ERICH FRIED Aber wieder	51
CHRISTIAN MORGENSTERN Es ist Nacht	52
DETLEV VON LILJENCRON Glückes genug	53
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE Nähe des Geliebten	54
ACHIM VON ARNIM Liebe und Lust	55
GERHARD SCHNORR Leg deine Hand in meine Hand	56
BERTOLD BRECHT Morgens und abends zu lesen	58
ERICH FRIED Ohne Dich	59
HEINRICH HEINE Das Hohelied	60
CLEMENS BRENTANO Was reif in diesen Zeilen steht	63
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE In tausend Formen	64
THEODORE STORM Die Nachtigall	66
FRIEDRICH RÜCKERT Liebe gegen Vernunft	67
RAINER MARIA RILKE Liebesanfang	68
JOACHIM RINGELNATZ Es waren zwei Moleküle	69
KARL KRAUT Dein Fehler	70
MATTHIAS CLAUDIUS Die Liebe	71
LEO TIECK Wunder der Liebe	72
RAINER MARIA RILKE Liebeslied	74
THEODORE STORM Abends	75
EMANUEL SCHICKELDEER Dies Bildnis	76
FRIEDRICH RÜCKERT Zugaben	77
ACHIM VON ARNIM Mir ist zu leicht zum Schlafen	78
EDUARD MÖRIKE Agnes	80

THEODOR STORM	Wer je gelebt in Liebesarmen	82	FRIEDRICH RÜCKERT	Ganz oder gar nicht	113
WILLIAM SHAKESPEARE	Sonett 18	83	PAUL CELAN	Die Jahre von dir zu mir	114
PAUL CELAN	Die Schwermuttschnellen hindurch	84	LEWIS UHLAND	Bauernregel	115
UNBEKANNT	Heimliche Liebe	85	JOHANN HEINRICH VOß	Frühlingsliebe	116
CHRISTIAN MORGENSTERN	Du bist mein Land	86	JOACHIM RINGELNATE	Ein wenig lieb	118
STEFAN GEORGE	Du schlank und rein		BERTOLT BRECHT	Schwächen	119
	wie eine flamme	87	JOHANN WOLFGANG VON GOETHE	Mallied	120
NOVALIS	Wenn alle untreu werden	88	JOSEPH VON EICHENDORFF	Der Blick	122
NOVALIS	An Jeanette	90	FRIEDRICH VON SCHILLER	Der Liebe heilger	
CHRISTIAN MORGENSTERN	Lieb ohne Worte	91		Götterstrahl	123
FRIEDRICH VON SCHILLER	Nicht ihres Lächelns	92	RICHARD FEDOR LEOPOLD DEHMEL	Aus banger Brust	124
FRIEDRICH RÜCKERT	Ich liebe Dich, weil ich dich		DIE BIBEL	Das Hohelied Salomos	126
	lieben muss	93			
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE	Lesebuch	94			
WILLIAM SHAKESPEARE	Sonett 25	95		Quellenverzeichnis	134
EDUARD MÖRIKE	Frage und Antwort	96			
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE	Freudvoll	97			
THEODOR STORM	Im Volkston	98			
RAINER MARIA RILKE	Immer wieder	99			
VOLKSGED	Wie schön blüht uns der Maien	100			
GOTTHOLD EPHRAIM LESSING	Die Liebe	102			
CATULL	Leeres Versprechen	103			
CORRAN FRIEDRICH MEYER	Unruhige Nacht	104			
RAINER MARIA RILKE	Ein Händeleinanderlegen	105			
ERICH FRIED	Dich	106			
CLEMENS BRENTANO	Abendständchen	107			
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE	Willkommen und				
	Abschied	108			
CHRISTIAN MORGENSTERN	Begegnung	110			
EDUARD MÖRIKE	Versuchung	111			
HEINRICH HEINE	Wie die Nelken duftig atmen	112			

Das Hohelied der Liebe

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und
Engel redete, /
hätte aber die Liebe nicht, / wäre ich dröhnendes
Erz oder eine lärmende Pauke.

Und wenn ich prophetisch reden könnte /
und alle Geheimnisse wüsste / und alle Erkenntnis
hätte; / wenn ich alle Glaubenskraft besäße / und
Berge damit versetzen könnte, / hätte aber die
Liebe nicht, / wäre ich nichts.

Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte /
und wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu
rühmen, / hätte aber die Liebe nicht, / nützte es
mir nichts.

Die Liebe ist langmütig, /
die Liebe ist gütig, / Sie ereifert sich nicht, / sie
prahlt nicht, / sie bläht sich nicht auf.

Sie handelt nicht ungehörig, /
sucht nicht ihren Vorteil, / lässt sich nicht zum
Zorn reizen, / trägt das Böse nicht nach.

Sie freut sich nicht über das Unrecht, /
sondern freut sich an der Wahrheit.

Sie erträgt alles, /
glaubt alles, / hofft alles, / hält allem stand.

Die Liebe hört niemals auf. /
Prophetisches Reden hat ein Ende, / Zungenrede
verstummt, / Erkenntnis vergeht.

Denn Stückwerk ist unser Erkennen, /
Stückwerk unser prophetisches Reden;

wenn aber das Vollendete kommt, /
vergeht alles Stückwerk.

Als ich ein Kind war, /
redete ich wie ein Kind, / dachte wie ein Kind / und
urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, / legte
ich ab, was Kind an mir war.

Jetzt schauen wir in einen Spiegel /
und sehen nur rätselhafte Umriss, / dann aber
schauen wir von Angesicht zu Angesicht. / Jetzt ist
mein Erkennen Stützwerk, / dann aber werde ich
durch und durch erkennen, / so wie ich auch durch
und durch erkannt worden bin.

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;/
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Die Bibel, 1. Korinther 13



Was es ist

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Erich Fried

Lass uns leben

Lass uns leben, lass uns lieben,
und die Reden der bedachten
alten Herrn, wir wollen, Liebchen,
sie aufs gründlichste verachten.
Unsere Tage fliehn, und folgt auch
stets der Nacht die Morgensonne,
aus dem Todesschlaf erweckt uns
nichts zu neuer Liebeswonne.
Tausend Küsse drum, dann hundert –
weitre tausend, weitre hundert –
nochmals tausend, nochmals hundert –,
dass nach vielen Tausend Küssen
jene Alten, die uns alles
nachgerechnet, ganz verwundert
ob der Küsse Zahl; das Zählen
und das Neiden lassen müssen.

Catull

Woher sind wir geboren?

Woher sind wir geboren?
Aus Lieb.
Wie wären wir verloren?
Ohn Lieb.
Was hilft uns überwinden?
Die Lieb.
Kann man auch Liebe finden?
Durch Lieb.
Was lässt nicht lange weinen?
Die Lieb.
Was soll uns stets vereinen?
Die Lieb.

Johann Wolfgang von Goethe

Fragen

Schreib mir, was du anhast! Ist es warm?
Schreib mir, wie du liegst! Liegst du auch weich?
Schreib mir, wie du aussiehst! Ist's noch gleich?
Schreib mir, was dir fehlt! Ist es mein Arm?

Schreib mir, wie's dir geht! Verschont man dich?
Schreib mir, was sie treiben! Reicht dein Mut?
Schreib mir, was du tust! Ist es auch gut?
Schreib mir, woran denkst du? Bin es ich?

Freilich hab ich dir nur meine Fragen!
Und die Antwort hör ich, wie sie fällt!
Wenn du müd bist, kann ich dir nichts tragen.

Hungerst du, hab ich dir nichts zum Essen.
Und so bin ich grad wie aus der Welt
nicht mehr da, als hätt ich dich vergessen.

Bertolt Brecht

Sommer

Am Abend schweigt die Klage
des Kuckucks im Wald.
Tiefer neigt sich das Korn,
der rote Mohn.

Schwarzes Gewitter droht
über dem Hügel.
Das alte Lied der Grille
erstirbt im Feld.

Nimmer regt sich das Laub
der Kastanie.
Auf der Wendeltreppe
rauscht dein Kleid.

Stille leuchtet die Kerze
im dunklen Zimmer;
eine silberne Hand
löscht sie aus;

windstille, sternlose Nacht.

Georg Trakl

Liebe und Sehnsucht

Wer ist sie, die aus der Wüste heraufsteigt, auf
ihren Geliebten gestützt? Unter dem Apfelbaum
habe ich dich geweckt, dort, wo deine Mutter dich
empfing, wo deine Gebälerin in Wehen lag.

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie
ein Siegel auf deinen Arm, denn stark wie der
Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie
die Unterwelt! Ihre Gluten sind Feuer-gluten,
gewaltige Flammen.

Mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen,
auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg. Böte
einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines
Hauses, nur verachten würde man ihn.

Wir haben eine kleine Schwester, noch ohne
Brüste. Was tun wir mit unserer Schwester am Tag,
da jemand um sie wirbt?

Ist sie eine Mauer, bauen wir silberne Zinnen auf
ihr. Ist sie eine Tür, versperren wir sie mit einem
Zedernbrett.

Ich bin eine Mauer und meine Brüste sind wie
Türme. Da hab ich in seinen Augen Frieden
gefunden.

Salomo besaß einen Weinberg in Baal-Hamon;
den Weinberg übergab er Hüttern. Für seine Frucht
wird jeder tausend Silberstücke bezahlen.

Mein eigener Weinberg liegt vor mir. Die tausend
lass ich dir, Salomo, und zweihundert noch denen,
die seine Frucht hüten.

Die du in den Gärten weilt, auf deine Stimme
lauschen die Freunde; lass sie mich hören!

Flieh mein Geliebter, der Gazelle gleich, dem
jungen Hirsch auf den Bakambergen!

Das Hohelied der Liebe 8,5-14



Quellenverzeichnis

Texte:

- S. 8 / 9: Das Hohelied der Liebe. Aus: Die Bibel, Einheitsübersetzung © Deutsche Bibelgesellschaft
- S. 11: Erich Fried, Was es ist. Aus: Erich Fried, Es ist was es ist © 1983 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin
- S. 14: Bertolt Brecht, Fragen. Aus: Bertolt Brecht, Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe, Band 11: Gedichte 1. © Bertolt-Brecht-Erben / Suhrkamp Verlag 1988.
- S. 16 / 17: Hans Kruppa, Schau mal rein. Aus: Hans Kruppa, Ganz für dich. Liebesgedichte. Verlag Herder 2007. © bei Hans Kruppa / www.hans-kruppa.de
- S. 51: Erich Fried, Aber wieder. Aus: Erich Fried, Liebesgedichte © 1979 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin
- S. 56 / 57: Gerhard Schöne, Leg deine Hand in meine Hand. © Gerhard Schöne
- S. 58 / 59: Bertolt Brecht, Morgens und abends zu lesen. Aus: Bertolt Brecht, Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe, Band 14: Gedichte 4. © Bertolt-Brecht-Erben / Suhrkamp Verlag 1993
- S. 59: Erich Fried, Ohne dich. Aus: Erich Fried, Liebesgedichte © 1979 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin
- S. 84: Paul Celan, Die Schwermuttschnellen hindurch. Aus: Paul Celan, Die Gedichte. Kommentierte Gesamtausgabe in einem Band. Herausgegeben und kommentiert von Barbara Wiedemann. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2003. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin
- S. 106: Erich Fried, Dich. Aus: Erich Fried, Liebesgedichte © 1979 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin
- S. 114: Paul Celan, Die Jahre von dir zu mir. Aus: Paul Celan, Mohn und Gedächtnis © 1952, Deutsche Verlags-Anstalt, München in der Verlagsgruppe Random House GmbH
- S. 119: Bertolt Brecht, Schwächen. Aus: Bertolt Brecht, Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe, Band 15: Gedichte 5. © Bertolt-Brecht-Erben / Suhrkamp Verlag 1993
- S. 126–133: Das Hohelied Salomos. Aus: Die Bibel, Einheitsübersetzung © Deutsche Bibelgesellschaft

Bilder:

- S. 10: © Ekaterina / Fotolia, S. 13: © Natika / Fotolia, S. 17: © _Vilor / Fotolia, S. 19: © vetre / Fotolia, S. 21: © ksenaz / Fotolia, S. 22: © Prikhodko / Fotolia, S. 27: © Sergey Edentod / Shutterstock, S. 37: © BillionPhotos.com / Fotolia, S. 38: © Ortis / Fotolia, S. 40: © kiboka / Shutterstock, S. 46: © ksenaz / Shutterstock, S. 50: © Kisialiou Yury / Shutterstock, S. 53 u. 55: © Pelevina Ksinia / Shutterstock, S. 57 © Ainalayin / Shutterstock, S. 62: © _Vilor / Fotolia, S. 65: © Aprilphoto / Shutterstock, S. 67: © irin-k / Shutterstock, S. 69: © Chorthip S. / Fotolia, S. 71: © Alfredo / Fotolia, S. 75: © Subbotina Anna / Shutterstock, S. 79: © Sascha Barkard / Fotolia, S. 81: © ksenaz / Fotolia, S. 84: © sbarabu / Shutterstock, S. 90: © LiliGraphie / Shutterstock, S. 93: © Olivier Le Moal / Shutterstock, S. 97: © picsfive / Fotolia, S. 99: © Vilor / Shutterstock, S. 103: © Christine / Fotolia, S. 105: © Evgeny Karandaev / Shutterstock, S. 107: © Subbotina Anna / Shutterstock, S. 111: © Margrit Kropp / Shutterstock, S. 115: © Aprilphoto / Shutterstock, S. 118: © KULISH VIKTORIIA / Shutterstock, S. 123: © Aprilphoto / Shutterstock, S. 125: © Svetlana Wall / Fotolia, S. 129: © Leigh Prathier, S. 131: © meleis / Shutterstock, S. 133: © Richard Griffin / Shutterstock

Wir danken allen Rechteinhabern für die freundliche Abdruckerlaubnis. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.